

Alles rund um den schönsten Tag im Leben

Hochzeits-Ausstellung im Trachtenkulturzentrum Holzhausen mit Waldgau-Beteiligung

„Richtig g'heirat - richtig g'feiert" - zu dieser rundum gelungenen Informationsveranstaltung luden die Brauchtumswarte des Bayerischen Trachtenverbandes am zweiten Oktoberwochenende in den Augustiner-Stadl im Trachtenkulturzentrum nach Holzhausen (bei Landshut) ein. Die Anregungen, Erinnerungen und vielfältig präsentierten Feinheiten wurden vom Sachgebiet Mundart-Brauchtum-Laienspiel in mühevoller Kleinarbeit und in rund eineinhalbjähriger Vorbereitungszeit zusammengestellt. Viele Helferinnen und Helfer aus den Gauen und Vereinen hatten mit viel Mühe und Liebe diese sehenswerte Ausstellung geschaffen, die zum einen einen Blick in die Vergangenheit erlaubte („Heiratsschmuser", Progoder, Kammerwagen, Brautschau usw.), sowie auch aktuelle Aspekte beinhaltete.

Anregungen, Beratung und Informationen rund um die Hochzeit und das damit verbundene Brauchtum waren die Eckpunkte dieser Veranstaltung. Hochzeitslader, Brauchtumswarte, Schneider und Geistliche beider Konfessionen waren vor Ort und stellten sich den Fragen der Gäste. Dass Kleinigkeiten oft Großes ausdrücken, zeigten mehrere Bastlerinnen und Stickerinnen. Ausgestellt waren auch Stoffe, Schmuck und andere Besonderheiten rund um den schönsten Tag im Leben zweier Menschen. Abgestimmt auf die Regionen war diese Veranstaltung nicht nur für Besucher im „heiratsfähigen" Alter interessant, sondern auch für alle anderen, die sich für alte und neue Traditionen begeistern können, für alle „Hochzeitswillige" und „Hochzeits-Erinnernde" sozusagen. „Mahlgeld wird keins erhoben, doch für eine Spende würden wir dich loben" - so der modifizierte Einladungsspruch.

An dieser ersten Hochzeitsausstellung beteiligte sich auch der Bayerische Waldgau mit Ausstellungsstücken aus dem Bayerischen Wald. Trachtenberaterin Eleonore Wittenzellner-Muhr hatte dazu das eigens von ihr selber hergestellte Hochzeitskleid, eine wunderschöne dunkelblaue Festtracht mit Silberstickerei, zur Verfügung gestellt. Auch die dazugehörige Hochzeitskerze fand viel Bewunderung. „Die Tracht von mir passt noch. Der Werner ist (wegen der Vaterschaft von drei Kindern) leider etwas aus seinem Anzug herausgewachsen", gab sie schmunzelnd zu.

Man schrieb den 17. Oktober 1987, als sie Werner Muhr das Ja-Wort vor dem Traualtar gab. Heutzutage ist es ja nicht mehr selbstverständlich, das 30. Ehejahr mit dem Partner zu feiern. Eleonore und Werner waren stark in guten und in schlechten Zeiten, reihen 30 Ehejahre hintereinander und konnten somit heuer die „Perlenhochzeit" feiern.

Wir gratulieren!



